

Newsletter Februar 2017

Ergebnisse zur Mitgliederumfrage



Grundsätzlich

Die Umfrage hat uns ein Stimmungsbild vermittelt, dass wir in unsere Planungen und Aktivitäten einfließen lassen können. Im Dezember 2016 haben wir in dem Newsletter die ersten Ergebnisse der 12 Themenfelder vorgestellt. Die Auswertung der Unterpunkte und der Einzelkommentare hat einen hohen Zeitaufwand erfordert.

Heute können wir ein Gesamtergebnis vorstellen. Dies gibt uns die Gelegenheit, zu einigen Punkten Stellung zu beziehen oder zu einigen Punkten detailliert zu informieren.

Methode

Im November 2016 fand die erste Online-Mitgliederumfrage statt. Die Umfrage war anonym und kann nicht auf die einzelnen Teilnehmer zurückverfolgt werden.

Ziel der Umfrage ist die Erhebung eines Stimmungsbildes zu den wesentlichen Aktivitäten des Clubs. Dabei wurden 12 Kategorien mit 60 Unterpunkten abgefragt. Zusätzlich konnten individuelle Kommentare abgegeben werden. Die abgegebenen Bewertungen reichten über die gesamte Bandbreite von 1 - 10.

Der Durchschnittswert bei einer 10er-Scala liegt bei 5,5 Punkten. Alle Werte darüber sind tendenziell positiv. Werte ab 7,0 Punkten sind als gut zu bewerten.

An der Umfrage haben sich insgesamt 144 Mitglieder beteiligt und es wurden ca. 200 Einzelkommentare abgegeben. Dies ist eine ausreichend große Anzahl, um Trends zu erkennen.

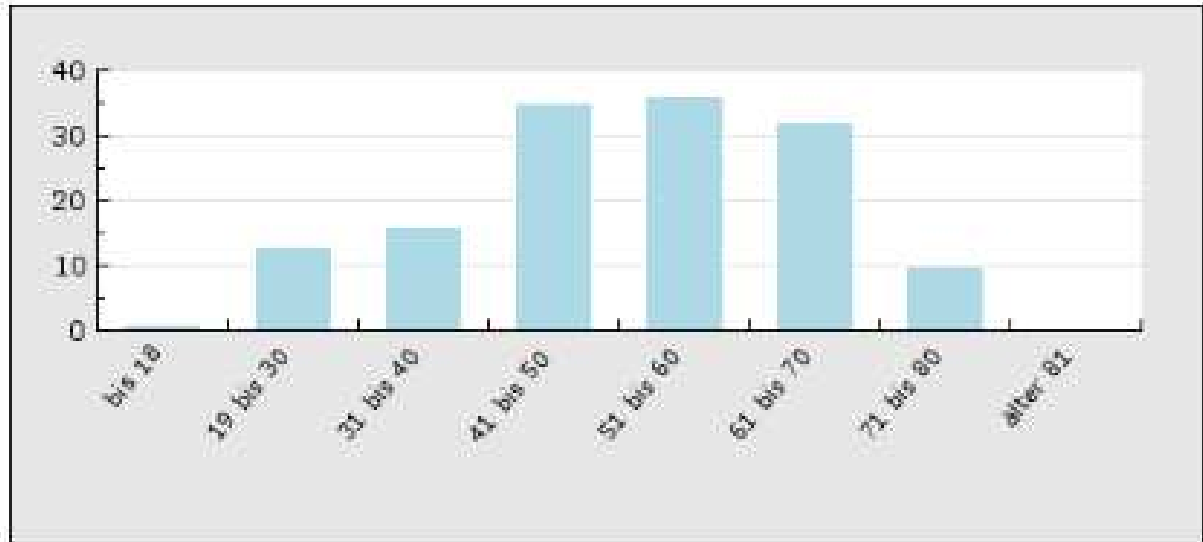
Wir werden diese Umfrage künftig jährlich zum Saisonende erheben.

Vielen Dank für Eure Beteiligung

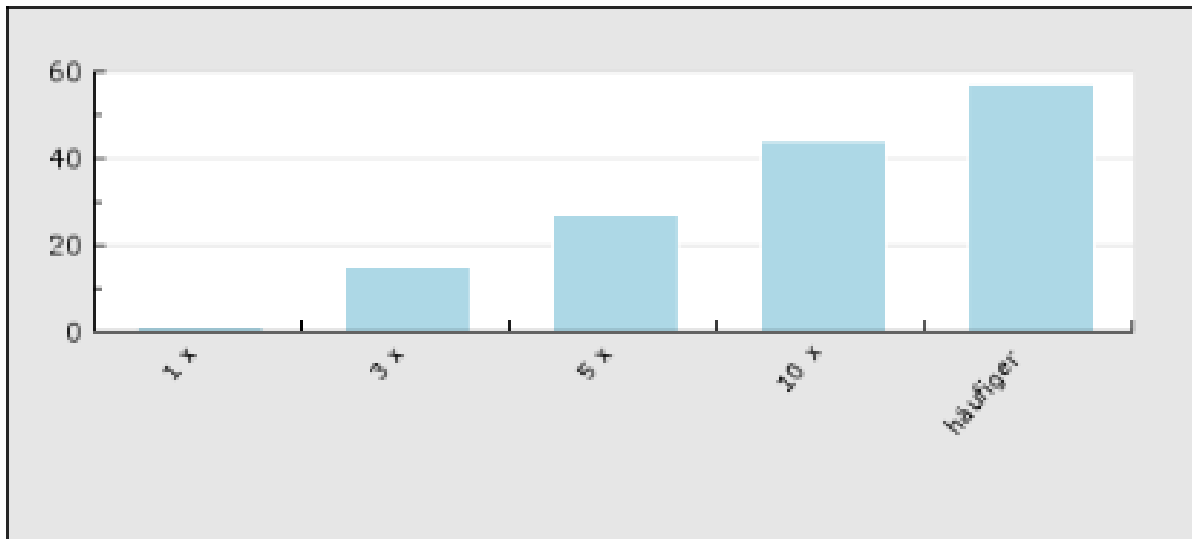
Struktur der Teilnehmer

Mit der Abfrage haben wir auch einige Fragen zu den Teilnehmern gestellt, um die Ergebnisse besser im Gesamtzusammenhang bewerten zu können. Mehrfachnennungen waren teilweise möglich.

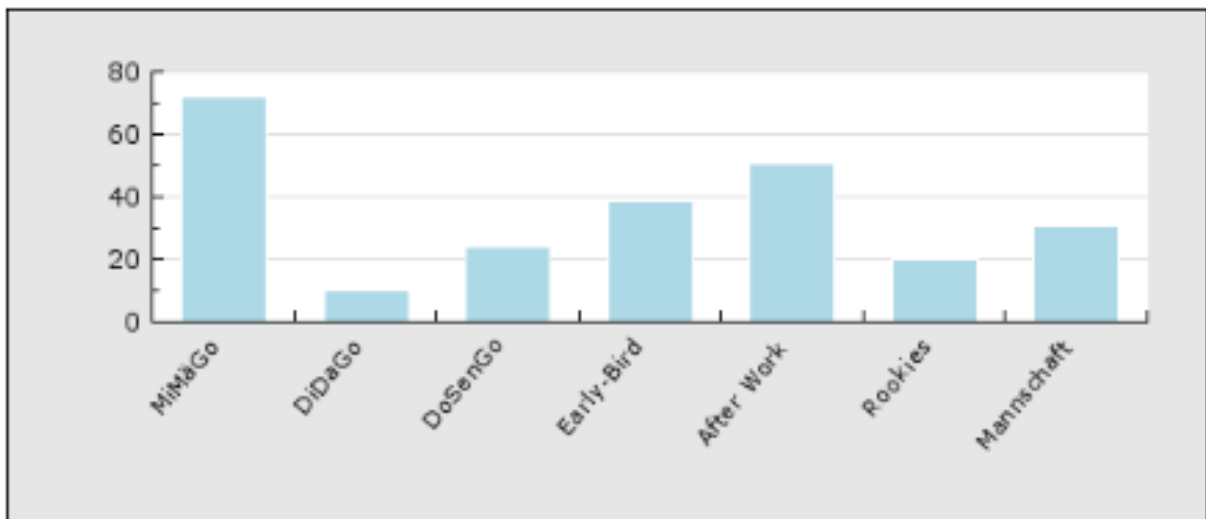
Altersstruktur der Teilnehmer



Wie häufig sind Sie im Monat auf der Anlage?



Welche Angebote der Spielgruppen nutzen Sie?



Einzelkommentare

Es gab viele positive Kommentare, aber auch kritische Themen wurden aufgezeigt. Die Ergebnisse der individuellen Kommentare haben wir in den 12 Kategorien der Befragung mit abgebildet. Einige Kommentare lassen sich nicht direkt den Kategorien zuordnen. Daher haben wir diese Punkte einmal vorab abgebildet.

Strategische Ausrichtung des Clubs

In zwei Kommentaren wurden wir massiv für unsere langfristige Vision kritisiert. Um etwas nachhaltig zu verändern und zu verbessern, muss man eine Vision haben, auf deren Basis stufenweise Ziele und Aktivitäten abgeleitet werden können.

Unsere Vision aus dem Jahr 2013: Wir wollen „einer der attraktivsten Golfclubs in der Region“ werden. Nicht mehr, nicht weniger. Uns war bewusst, dass für die Umsetzung noch viele Jahre notwendig sind. Wir sehen daher keinen Widerspruch zur aktuellen Situation. Und wir wissen, dass wir noch lange nicht am Ziel sind.

Langfristige Zielsetzung

Die langfristige Planung zur Weiterentwicklung des Clubs wird grundsätzlich positiv gesehen. Die kontinuierlichen Verbesserungen auf der Anlage, den Gebäuden, der Organisation und im Serviceangebot sind erkennbar. Der eingeschlagene Weg soll fortgeführt werden.

Das langfristige Konzept wird regelmäßig durch den Vorstand überprüft und angepasst. Die notwendigen Maßnahmen werden jährlich der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Erweiterung der Anlage / Kurzplatz

Zu den Planungen für einen Kurzplatz gab es mehrere Hinweise. Der deutlich größere Anteil sieht das Projekt positiv und unterstützt die Umsetzung, weniger als ein Viertel schlägt den Entfall oder eine Verschiebung vor.

Das Projekt dient der Weiterentwicklung des Clubs und der regionalen Förderung. Es wird nur unter wirtschaftlichen Aspekten, der Bewilligung der beantragten öffentlichen Zuschüsse und einer Entscheidung der Mitgliederversammlung weitergeführt.

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Vorstandes?

Gesamtwert 7,0. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier keine personenbezogenen Einzelbewertungen darstellen.

Die Arbeit im Vorstand ist und bleibt ehrenamtlich. Die bisherigen Vorstände und auch die aktuellen Vorstandsmitglieder investieren

einen hohen Anteil ihrer persönlichen Freizeit in den Club. Je Vorstandsressort werden zwischen 500 – 900 Stunden/Jahr eingebracht.

Neben vielen positiven Bewertungen gab es auch negative Bewertungen. Dies zeigt die Meinungsvielfalt im Club. Es zeigt aber auch, dass der Vorstand eine eigenständige Ausrichtung hat und mit seinen Aktivitäten polarisiert. Dies spornt uns an, durch unsere intensive Arbeit das Ergebnis bei der nächsten Umfrage zu verbessern.

Es gab sehr viele Kommentare zu den positiven Veränderungen der letzten vier Jahre. Der Club hat danach deutliche Fortschritte gemacht und soll den begonnenen Weg der kontinuierlichen Veränderung fortsetzen, so wie es unser Plan ist. Danke für die aufmunternden Kommentare.

Einbindung von Mitgliedern

In einigen Kommentaren wurde die stärkere Beteiligung von Mitgliedern bei der Clubarbeit gefordert. Der Vorstand kann zur Unterstützung der Vorstandsarbeit lt. Satzung Ausschüsse einzusetzen. Die personelle Besetzung bedarf keiner weiteren Zustimmung.

Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit, Aufgaben gibt es genug. Wir brauchen Mitglieder mit der Bereitschaft, umfangreiche Aufgaben nachhaltig und eigenverantwortlich für den Club zu übernehmen und damit die Gemeinschaft zu unterstützen

Im Club bestehen Ausschüsse sind bereits mit Mitgliedern besetzt. Dazu gehören: Sportausschuss, Vorgabenausschuss, Anlagenausschuss, Festausschuss und Team der Marshalls.

Neu eingerichtet werden sollen

- Turnierausschuss (Matchplay, Early Bird, usw.)
- Marketing-Team
- Presse + PR-Team

Auch das Marshallteam kann noch Verstärkung vertragen. Wenn Interesse an einer aktiven Mitarbeit besteht, spricht uns bitte an.

Finanzen

Angemessene Beitragsanpassungen werden grundsätzlich unterstützt, wenn die Mittel für die weitere Entwicklung des Clubs oder die nachhaltige Entschuldung des Clubs aufgewendet werden.

Seit drei Jahren haben wir langfristige Finanzplanung für die jeweils folgenden fünf folgenden Jahre aufgebaut. Diese wird jährlich dem Clubbeirat vorgestellt und auch mit den beiden Hausbanken abgestimmt. Ab dem Jahr 2017 werden die laufenden Ausgaben erstmals wieder durch

die laufenden Einnahmen gedeckt. Die Investitionen werden auf das finanziell Machbare begrenzt. Zielsetzung ist es, ab 2019 ausreichend Mittel für die notwendigen Investitionen und Sondertilgungen verfügbar zu haben.

Marketing

Im Bereich Marketing wurde mit der Erarbeitung einer Positionierung des Clubs und der überarbeiteten Cooperate Identity (Erscheinungsbild) im Jahr 2013 eine gute Basis gelegt. Trotzdem gib es in dem Bereich Marketing noch Handlungsbedarf.

Das Thema Sponsoring ist in den letzten Jahren aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht einfacher geworden. Große Firmen haben ihre Mittel reduziert oder gestrichen. Daher müssen wir hier unsere Aktivitäten im Bereich des regionalen Mittelstands verstärken. Dazu benötigen wir die breite Unterstützung der Mitglieder, um die vorhandenen Kontakte zu nutzen. (siehe „Einbindung von Mitglieder“).

Wie zufrieden sind Sie mit den Mitarbeitern?

Gesamtwert 7,2. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier keine personenbezogenen Einzelbewertungen darstellen.

Die Arbeit unserer Mitarbeiter wurde positiv bewertet, insbesondere der Service der Geschäftsstelle. Die Bewertung des Greenkeeper-Teams war sicherlich geprägt durch die Vielzahl der Arbeiten auf der Anlage und dem kritischen Zustand der Anlage in der Trockenperiode im August und September.

Geschäftsstelle / Clubmanager

Die Geschäftsstelle ist der Kommunikationspunkt für den Club. Die Bewertung fiel hier besonders positiv aus. Mit Andrea Behne und Ulrike Lipke sorgen zwei erfahrene und engagierte Mitarbeiterinnen für den Mitgliederservice. Die Abwicklung der ca. 230 sportlichen Veranstaltungen und die Informationsversorgung der Mitglieder erfordern in der Saison eine permanente Anwesenheit auf der Anlage, auch an den Wochenenden. Die Geschäftsstelle übernimmt heute mehr Aufgaben als früher, auch für die Mannschaften und Spielgruppen.

Seit April 2015 haben wir mit Peter Butt einen erfahrenen Clubmanager eingestellt, der vorher 14 Jahre beim Golfverband Niedersachsen/Bremen beschäftigt war. Er verfügt über alle notwendigen Kenntnisse zum Golfsport und weitreichende Kontakte. Durch seine engagierte und ausgleichende Arbeitsweise ist er für den Club der vermittelnde Faktor in der Koordination zwischen Vorstand, Geschäftsstelle, Greenkeeping, Golfschule und Gastronomie.

Peter Butt hat gute und neue Anregungen in den Club eingebracht. Da er sehr engagiert ist und sich mit ganzem Herzen um die Clubangelegenheiten kümmert, entsteht oft der Eindruck, dass er dies alles allein entscheidet und vorantreibt. All seine Aktivitäten sind eng mit dem Vorstand abgestimmt und werden von uns in vollem Umfang mit getragen.

Course Manager / Greenkeeper-Team

Der weitaus schwierigste Job liegt in der Verantwortung für unsere Anlage. Eine Anlage unserer Größe kann man erst richtig „bearbeiten“, wenn man sie längere Zeit kennt. Daher ist es wichtig, mit Peter Kind einen ausgebildeten und erfahrenen Course Manager an Bord zu haben. Wichtig ist aber auch, ein flexibles Greenkeeperteam, das nicht nur „Rasen mähen“ kann, sondern für vielfältige Aufgaben ausgebildet ist. Seit zwei Jahren haben wir ein junges, engagiertes Team zusammen, das wir in 2016 durch einen Landmaschinenmechaniker komplettiert haben.

Durch die enorme Trockenheit im August/September war die Anlage nicht in dem Zustand, in dem wir sie gern gesehen hätten. Auch bei der Umsetzung der Projekte haben wir Verbesserungspotential erkannt. Bei aller Kritik an der Anlage steht der Vorstand 100% hinter Peter Kind und seinem Team.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Housekeeping?

Insgesamt	7,6
Umkleideräume	7,9
Duschen / Toiletten	7,6
Gastronomie	7,5
Caddyhalle	7,3
Rängegebäude	6,8
Parkplatz	7,5
Rund um das Clubhaus	7,5

Die Bewertung war in fast allen Punkten sehr positiv. Etwas schlechter als der Durchschnitt wurde nur die Driving Range bewertet. Die inzwischen erfolgte Aufwertung der Rangegebäude hat zu einer Verbesserung beitragen. Wir werden hier künftig auch verstärkt auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Es gibt weiterhin eine starke Nachfrage nach zusätzlichen Caddyboxen. Hier werden wir im Jahr 2017 Maßnahmen einleiten, um die Warteliste zu verkürzen.

Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen im Club?

Insgesamt	7,4
Web-Seite	7,1
Newsletter	7,4
Aushänge	7,3
Bericht zur Mitgl.versammlung	7,4
Informationsveranstaltungen	7,4

Hier gab es viele sehr gute Bewertungen, aber auch einige extrem schlechte Bewertungen. Da es in den Einzelkommentaren hierzu fast keine negativen Hinweise gibt, interessieren wir uns besonderes für konkrete Verbesserungsvorschläge. Bitte geben Sie uns konkrete Hinweise unter golfclub@wolfsburg.de.

In den letzten beiden Jahren haben wir aus unserer Sicht sehr viel getan und auch deutlich verbessert. Die Web-Seite wurde erweitert, der schriftliche Bericht zur Mitgliederversammlung deutlich im Umfang und Inhalt erweitert, ein monatlicher Newsletter eingeführt und einige Informationsveranstaltungen angeboten. Dies werden wir auch weiterführen.

Die Pressearbeit wurde über die Jahre intensiviert. Dazu gehören die persönlichen Kontakte zu den Redaktionen und die Bereitstellung von Informationen. Neben den Veröffentlichungen in den beiden regionalen Tageszeitungen sind wir auch in anderen Printmedien vertreten. Da wir hier noch etwas mehr investieren wollen, freuen wir uns über engagierte Mitarbeit der Clubmitglieder. (siehe „Einbindung von Mitglieder“).

Wie zufrieden sind Sie mit der Anlage?

Insgesamt	5,8
Weiterentwicklung der letzten Jahre	6,4
Spielbahnen	6,3
Abschläge	4,5
Fairway	6,9
Bunker	5,6
Grüns	3,8

Zum Zustand der Anlage gab es die kritischste Bewertung. Auch wenn der Gesamtwert noch im leicht positiven liegt, deckt sich die kritische Bewertung mit der Sichtweise des Vorstandes. Im Oktober fanden

zwei intensive Platzbegehungen des Vorstandes mit dem Course Manager und dem Clubmanager statt. Die Erkenntnisse wurden in den bestehenden Masterplan für die Anlage eingearbeitet. Auf dieser Basis werden die notwendigen Aktivitäten für das Jahr 2017 festgelegt.

Besonders kritisch wurden die Abschläge und die Grüns bewertet. Mit der Umstellung der Abschlagpositionen werden einige neue Abschläge ins Spiel kommen und einige Abschläge werden noch bis zu Saisonbeginn überarbeitet. Das Thema Grüns ist im Newsletter Oktober 2016 ausführlich dargestellt.

Wie bereits angekündigt, wird die Platzpflege in Jahr 2017 die oberste Priorität haben. Künftige Umbauarbeiten werden durch einen neu eingerichteten Anlagenausschuss begleitet. Wir werden künftig die wesentlichen Arbeiten auf der Anlage ankündigen. Einige Hinweise (z. B. Herrenduschen, Beleuchtung im alten Caddyraum, usw.) haben wir sofort aufgegriffen und umgesetzt.

Im Oktober 2016 gab es einen ausführlichen Newsletter zur Anlage. Wir planen auch für 2017 wieder eine Info-Veranstaltung. Zu einigen Themen ist es aber notwendig, einige grundsätzliche Informationen weiterzugeben oder aber Positionen noch einmal klarzustellen.

Betriebserlaubnis für die Golfanlage

Im Dezember 1996 wurde vom Landkreis Gifhorn die beantragte Anpassung des Bebauungsplans für die Gemeinde Bokensdorf bestätigt, wenn folgende Auflagen eingehalten werden:

- Der geplante Golfplatz ist für normalen Spielbetrieb konzipiert. Eine Qualität, wie sie für nationale oder internationale Meisterschaften erforderlich ist, wird nicht angestrebt
- Demzufolge wird ein deutlich geringerer Pflegeaufwand betrieben, als er vom DGV vorgegeben wird
- Die spieltechnischen Nachteile (je nach Witterung härtere bzw. weichere Greens bzw. Abschläge) werden bewusst in Kauf genommen
- Nach Abschluss der Baumaßnahme ist jeglicher Umbruch von Grünland untersagt.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist untersagt.
- Die Düngung darf nur in einem sehr begrenzten Umfang erfolgen und ist nach dem 31.08. jeden Jahres nicht mehr zulässig.
- Darüber hinaus gibt es Auflagen für die Entnahme von Wassermengen, Entsorgung von Schnittgut, Drainagen, Kontrolluntersuchungen und Bodenproben.

Erfüllung von rechtlichen Auflagen

Kommentierung in der Umfrage

„Auf Umweltzertifikate verzichten und angemessene Schädlingsbekämpfung (wie andere Golfclubs in der Region auch) gewährleisten (nur eine geringe Anzahl von Bahnen liegen im Wasserschutzgebiet - folglich ist das kein Argument für den Verzicht oder gar ein Verbot auf chemisch/biologische Unterstützung zu setzen.“

Als Clubvorstand gehen wir keine Kompromisse bei der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften ein. Wir befinden uns in enger Abstimmung mit den Behörden des Landkreises Gifhorn. Der Einsatz von Spritzmitteln erfolgt nur in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises. Alle Aufforderungen von einzelnen Mitgliedern zum „Rechtsbruch“ lehnen wir ab.

Obwohl nur ein Teil Flächen des Golfclubs im Wasserschutzgebiet liegt, ist die Schlussfolgerung falsch, dass wir hier unterschiedlich handeln können. Wir haben nur eine durchgängige Betriebserlaubnis für die gesamte Golfanlage. Bei Zuwiderhandlungen riskieren wir einen Entzug der Betriebserlaubnis und der Vorstand haftet persönlich mit Bußgeldern bis zu 50.000 €. Wir haben bereits mehrfach und ausführlich zu dem Thema informiert.

Das Pflanzenschutzgesetz in Deutschland verbietet ab dem Jahr 2017 nahezu alle Pflanzenschutzmittel. Dies wird ab sofort eine große Herausforderung für alle Golfclubs werden, da Krankheiten nicht mehr auf bisher praktizierte Weise behandelt werden können. Da zählt dann wieder der natürliche, vitale Aufbau der Grünflächen.

Falls mit dem Kommentar das Umweltzertifikat „Golf & Natur“ gemeint sein sollte, so trifft diese Aussage nicht zu, da es sich dabei eher um eine ISO-Zertifizierung - einschließlich der gesamten Organisation des Golfclub - handelt.

Einsatz von Düngemitteln

In den letzten Wochen gab es in der Presse umfangreiche Berichte zur überhöhten Nitratbelastung des Grundwassers, insbesondere in Niedersachsen. Als Hauptursache dafür gilt die Überdüngung mit Gülle und Kunstdünger. Spätestens 2012 hätten Bund und Länder die Vorschriften/Kontrollen zum Schutz der Gewässer verschärfen müssen. Die geltenden Regelungen in Deutschland sind unwirksam und gelten im internationalen Vergleich als zu lasch.

Die EU hat eine Klage gegen die Bundesrepublik eingereicht. Daraus könnte eine Strafzahlung der Bundesrepublik an die EU von ca. 3 Milliarden Euro fällig werden. Ab dem Jahr 2017 werden die EU-Richtlinien

noch weiter verschärft, damit ist dann auch für uns mit weiteren Einschränkungen und verstärkten Kontrollen zu rechnen.

Aufwand für Platzpflege

Kommentierung in der Umfrage

„Regelmäßig mähen!!! (Die Äußerung ist ein Witz, dass angeblich jeden Tag gemäht wird) Rat von Leuten einholen, die wissen wie ein Golfplatz aussehen muss“.

Zu diesem Punkt gab es weitere, unqualifizierte und wenig wertschätzende Kommentare. Leider wird von einigen Mitgliedern der Aufwand für die Platzpflege vollkommen unterschätzt. Und auch die mehrfachen Erläuterungen werden ignoriert. Wer nicht glaubt, dass in den Hauptwachstumszeiten des Jahres die Grüns jeden Tag gemäht werden, ist herzlich eingeladen, morgens um 5:00 Uhr einmal auf der Anlage zu sein. Da helfen auch keine weiteren Erklärungen mehr.

In den letzten Jahren haben wir auch die Roughflächen verkleinert bzw. mähen diese Bereiche deutlich häufiger. Dies erfordert natürlich auch mehr Zeit und Personalaufwand. Somit kann es auch am Nachmittag gelegentlich zu kurzfristigen Einschränkungen des Spielbetriebes kommen.

Erfahrungsaustausch der Greenkeeper

Aufgrund einiger Einzelkommentare müssen wir an dieser Stelle einmal mit Vorurteilen aufräumen und für Transparenz sorgen. Unser Course Manager Peter Kind hat ein Studium in Agrar-Wissenschaften abgeschlossen, langjährige Erfahrung auf bekannten Anlagen (Fleesensee, Mainz, Ausland) gesammelt und nimmt regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teil. Mindestens drei Greenkeeper verfügen über eine Ausbildung als Landschaftsgärtner.

Es gab mehrfach den Austausch und Besuche zwischen den Greenkeepern der Clubs des Verbundes Harz & Heide und anderer Anlagen. Peter Kind wurde auch schon von anderen Clubs als Ratgeber angefordert. Darüber hinaus hatten wir einen Golfplatzarchitekten und zwei Gutachter des DGV auf unserer Anlage.

Beratung durch Experten

Wir haben uns von zwei Gutachtern des DGV beraten lassen und ein renommierter Golfplatz-Architekt (Städler) hat unseren Platz begutachtet. Vorstand, Course Manager und Clubmanager haben sich mit anderen Clubs ausgetauscht und andere Anlagen vor Ort angeschaut.

Aufbau / Gestaltung der Anlage

Positiv wurde die Entwicklung der Anlage bewertet und kommentiert. Einige Hinweise bezogen sich auf den generellen Aufbau und die Gestaltung der Anlage. Diese sind nur mit aufwendigen Maßnahmen umzusetzen, um die strukturellen Probleme langfristig zu beheben. Dies ist einer der Gründe, warum wir im ersten Schritt mit dem Umbau von zwei Spielbahnen begonnen haben. Schwachpunkte seit Bau der Golfanlage sind:

- Qualitativer Aufbau der Anlage
- Aufbau / Baugrund der Grüns
- Gestaltung und Größe der Grüns
- Platzierung und Aufbau der Bunker
- Gestaltung der Anlage
- Verlauf und Ausrichtung der Bahnen
- Größe und Topographie der Grüns
- Gestaltung der Bunker
- Geringe Bepflanzung
- Gestaltung der Übungsanlage

Fairways und Rough

Für die Roughs wurde im vergangenen Jahr einen neuen Mäher angeschafft. Daher ist es jetzt möglich, das Hard-Rough mehrfach im Jahr zu mähen und deutlich kürzer zu halten. Die Fairways wurden in den letzten beiden Jahren breiter ausgemäht, um das Spiel zu erleichtern und die Spielgeschwindigkeit zu erhöhen. All dies erfordert zusätzlichen Zeitaufwand für das Greenkeeperteam.

Pflege und Schwerpunkte in 2017

Für das Jahr 2017 sind die Schwerpunkte festgelegt. Mit der Verkürzung der Spielbahnen kommen einige neue Abschlüge ins Spiel, einige werden in 2017 sukzessive umgebaut. Die seit 2014 eingeleiteten Maßnahmen u. a. der Aerifizierung werden konsequent weiter umgesetzt.

Im Rahmen der Pflegearbeiten werden die ehemaligen Bunker noch einmal nachgearbeitet. Auch vorhandene Bunker sollen in den nächsten Jahren überarbeitet und sichtbarer gemacht werden, um den Gesamteindruck der Anlage zu verbessern.

Wenn die eingeleiteten Maßnahmen für die Grüns mittelfristig nicht greifen, wird als Alternative langfristig eine grundlegende Überarbeitung der Grüns geprüft. Daher ist der Neubau der Bahn 8 ein wichtiger Test, wie ein sinnvoller Aufbau der Grüns gestaltet werden kann.

Vorschläge zu Verbesserungen

In den letzten zwei Jahren wurde in die Anlage, das Übungsgelände, die Gebäude und in den Maschinenpark investiert. In 2017 werden wir kürzer treten und nur die notwendigsten Investitionen durchführen.

Es gab einige gute, konstruktive Vorschläge, die wir bereits in die Überarbeitung des bestehenden Masterplans mit eingearbeitet haben. Andere Vorschläge werden in die Pflegemaßnahmen mit einfließen. Dazu gehört auch die weitere optische Aufwertung der Anlage und die Ergänzung des Baumbestandes.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Übungsgelände?

Insgesamt	7,1
Teeline	6,7
Zielgüns	7,8
Puttinggrün Tee 1	6,0
Putting- und Chippinggrün Clubhaus	7,0
Übungsbunker Pitch	5,9
Flutlicht	7,3

Das Übungsgelände ist ein zentraler Punkt auf der Anlage. Es dient der Golfschule als Basis, den Einsteigern als wichtiger Startpunkt und den erfahrenen Golfern als sinnvolle Ergänzung zum Spiel auf der Anlage.

Das Übungsgelände haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich aufgewertet. Mit den Targetgrüns und der Teeline ist die Anlage attraktiver geworden und hat sich optisch verbessert. Ein wesentlicher Punkt war die Installation der Flutlichtanlage. Dadurch haben wir die Nutzungsmöglichkeit in den dunklen Monaten deutlich verlängert, insbesondere für Berufstätige. Mit dem Umbau der Gebäude (neuer Lagerraum, zusätzliche Abschlagboxen, neue Flächen für die technischen Einrichtungen der Golfschule) wird der erste Abschnitt beendet.

Im kommenden Jahr wird das bisherige Grün 7 in das Übungsgelände integriert, die Teeline verlängert und der Übungsbunker überarbeitet. Die Grünabschläge werden mit in die regelmäßige Pflege aufgenommen.

Damit haben wir in den letzten Jahren eine Übungsanlage geschaffen, die sich im Umfeld sicherlich hinter keinem der Clubs verstecken muss. Trotzdem sehen wir noch Potential für Verbesserungen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Clubgaststätte?

Insgesamt	7,4
Öffnungszeiten	7,1
Angebot Speisen / Getränke	7,6
Service / Freundlichkeit	6,9
Preis / Leistungs-verhältnis	7,8

Das Angebot und das Preis-Leistungsverhältnis sind sehr positiv bewertet worden. Wir brauchen dabei den Vergleich mit anderen Clubs nicht zu fürchten. Die einzelnen Kommentare haben wir an unsere Clubwirtin weitergeleitet.

Auch die Öffnungszeiten wurden positiv bewertet. Es wird häufig gefragt, ob es möglich ist, die Gaststätte auch am Montag zu öffnen. Dies ist nicht zu realisieren, da die Wirtin und die Mitarbeiter an einem Tag der Woche frei haben sollten. Ruhetage sind auch in anderen Clubs üblich.

Wie zufrieden sind Sie mit der Golfschule?

Insgesamt	7,1
Kursangebot generell	7,1
Angebot Mannschaftstraining	6,6
Individuelles Training	7,4

Das Kursangebot und die technische Ausstattung sind positiv. Das Thema Mannschaftstraining ist bereits durch Vorstand Sport und Mannschaftsführung aufgegriffen. Die Einzelergebnisse und Kommentare haben wir der Golfschule zur Verfügung gestellt.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Pro-Shop?

Insgesamt	6,6
Angebot	6,3
Marken / Produkte	6,3

Sicherlich wünschen sich einige Mitglieder ein erweitertes Angebot. Wir haben das Angebot auf einen wirtschaftlichen Umfang begrenzt. Darüber hinaus kümmert sich unser Clubmanager auf Anfrage um den individuellen Bedarf. Wir sind einer der wenigen Clubs im Umfeld, die noch einen Pro-Shop in diesem Umfang betreiben. Die meisten Golfer kaufen in den großen Golfshops in Hannover oder über Internet.

Wie zufrieden sind Sie mit den Spielmöglichkeiten?

Insgesamt	7,4
Innerhalb der Woche	7,6
An Wochenenden	7,2
Ferien und Feiertagen	7,3
In den Spielgruppen (MiMäGo usw.)	7,5
Anzahl Turniere (1 = zu wenig, 10 = zu viel)	5,7
Anzahl 9-Löcher-Turniere (1 = zu wenig, 10 = zu viel)	5,8
Anzahl 18-Löcher-Turniere (1 = zu wenig, 10 = zu viel)	5,6

Die Spielmöglichkeiten werden durchweg positiv bewertet. Die Anzahl der diversen Turniere liegt mit 5,7 leicht über dem Mittelwert zwischen zu wenig und zu vielen Turnieren. In der Bewertung der Altersgruppen ergibt sich hier ein etwas differenziertes Bild.

Clubmeisterschaften

Der Spielmodus in 2016 wurde aufgrund von Vorschlägen aus der 1. Herrenmannschaft in Abstimmung mit dem Vorstand Sport und dem Clubmanager angepasst. Der Modus hat sich allerdings nicht in allen Bereichen bewährt, daher wird in 2017 wieder zum alten Modus - mit einigen guten und funktionierenden Anpassungen aus 2016 (gemäß Sportausschuss) - zurückgekehrt.

Wie zufrieden sind Sie mit den sonstigen Angeboten?

Insgesamt	6,7
Gesellige Veranstaltungen	6,7
sportl.Ausrichtung / Mannschaften	6,0
Spaßturniere	6,6
Regelabende / Infoveranstaltungen	6,5

Nach den Bewertungen ergibt sich Gesprächsbedarf bei der sportlichen Ausrichtung des Mannschaftssports. Weitere Themen ergeben sich aus den Kommentaren.

Förderung des Mannschaftssports

Dies ist seit Jahren immer wieder ein Thema in allen Clubs. Die sportliche Förderung der Mannschaften hat sich bei uns über die letzten Jahre nicht verschlechtert. Im Wesentlichen wird die 1.Herrenmannschaft unterstützt, allerdings in einem begrenzten und angemessenen Umfang. Andere Clubs

im Umfeld haben in der Vergangenheit erhebliche höhere Mittel in die Förderung gesteckt, fahren diese aber inzwischen deutlich zurück.

Seit 2016 wird gemeinsam mit der Golfschule ein neues Konzept umgesetzt. Dabei fördern wir mit begrenzten Mitteln das Training für Jungsenioren und Seniorinnen mit einer angemessenen Eigenbeteiligung der Spieler. Dafür erwarten wir von allen Teilnehmern die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Mannschaftswettkämpfen.

Verhalten auf dem Platz / Einsatz der Marshalls

In einigen Kommentaren werden durch die Marshalls mehr Überwachung, Strafen und Spielverbote gefordert. Die Marshalls arbeiten ehrenamtlich als Unterstützer auf dem Platz und sind keine „Sheriffs“. Sie sind nicht dafür verantwortlich, das Fehlverhalten der Mitglieder zu überwachen. Hier ist in erster Linie jeder Spieler selbst gefordert. Jeder Spieler sollte bereit sein, seine Partner an das korrekte Verhalten auf dem Platz zu erinnern. Dies ist nachhaltiger als die Korrekturen von Dritten zu erwarten.

Seit 2015 führen wir gemeinsam mit der Golfschule die Abnahme der Platzreife durch. Dazu gehören die notwendigen Schulungsmaßnahmen und die Abnahme der Platzreifeprüfung. Die vom Club angebotenen Regelabende waren leider nicht gut besucht.

Golf als Breitensport

Wir fördern seit vielen Jahren den Golfsport in Richtung Breitensport, die steigenden Mitgliederzahlen der letzten Jahre zeigen dies. Dazu tragen die regelmäßigen Aktivitäten zur Mitgliederwerbung und die Betreuung der Rookies bei. Das Preis- und Leistungsangebot ist ausgewogen. Die Beiträge liegen an der unteren Grenze der umliegenden Clubs.

Die Einsteigerangebote sind zeitlich befristet und angemessen, auch im Vergleich zu den anderen Clubs im Umfeld. Sie gelten gestuft für das gesamte Jahr, auch um die kontinuierlichen Aktivitäten der Golfschule zu begleiten.

Schlusswort

Die Umfrage hat uns neben dem Stimmungsbild eine Vielzahl von Hinweisen geliefert, die wir in den letzten Wochen für uns aufgearbeitet haben. Der Aufwand war erheblich, aber wir konnten viele Themen mit in unsere Planungen aufnehmen.

Bokensdorf, 07. Februar 2017

Norbert Preine

Ulrich Schneider

Karl-Heinz Schrock

Rüdiger Weiß

Michael Liebe